

Trinkwasser für Afrika

„Viva con Agua“ baut Hilfe aus

Schanzenviertel - Hamburgs sympathischste Hilfsorganisation wächst. Bisher gab es den Verein „Viva con Agua“, mit dem Ex-St.-Pauli-Kicker Benjamin Adrion Trinkwasserbrunnen in den ärmsten Ländern der Welt baut.

Jetzt kommt eine „Viva con Agua“-Stiftung und eine eigene Wassermarke dazu.

Im Schanzen-Beachclub „Central Park“ stellte Adrion die neuen Pläne vor. „Aus der Stadtteil-Initiative ist ein großes Netzwerk geworden. Jetzt gehen wir einen Schritt weiter“, sagte der Bundesverdienstkreuzträger.

Als Mitstreiter mit im Boot: die Musiker Bela B. („Die Ärzte“) und Mark Tavassol („Wir sind Helden“) sowie Kicker Marcel Eger (FC St. Pauli). Die drei sind die Gründer der „Viva con Agua“-Stiftung, mit der der Bestand des Hilfsvereins

dauerhaft gesichert werden soll.

Dazu kommt das eigene „Viva con Agua Quellwasser“. Zum Durstlöschen und nebenbei Spenden. Den Benefiz-Tropfen aus Husumer Quelle gibt's bereits in Clubs und Lokalen (z. B. „Bullerei“) und bei Budnikowski.

Ab Herbst soll er in den Handel gehen.

Mehr als 60 Prozent des Verkaufsgewinns geht in die Trinkbrunnen-Projekte in Ländern wie Ruanda und Burundi. Vision: 2012 pro Jahr 10 Millionen Flaschen zu vermarkten.

Investor Frank Otto ist mit dabei, der FC St. Pauli will das Wasser im Stadion auschenken. vop



Bela B., Mark Tavassol, Benjamin Adrion, Frank Otto (v. li.)